

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 15.11.2022

„Farbschmierereien in Gröpelingen“

(Frage in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag))

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat die folgende Frage in der Fragestunde zum Thema „Farbschmierereien in Gröpelingen“ gestellt:

1. Inwieweit konnten im Fall der Sachbeschädigung in Bremen-Gröpelingen zwischen dem 30.10.2021 und 31.10.2021, in der Zeit zwischen 18:30 Uhr und 16:00 Uhr am Folgetag, als Unbekannte großflächig die Fassade eines großen Einkaufszentrums im Ortsteil Industriehäfen mit gelber, blauer und pinker Farbe mit Parolen wie "Plandemie", "Covid 1984" und "Boycott 3G" beschmierten (Polizeimeldung 0813), Tatverdächtige von der Polizei ermittelt werden?
2. Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe etc.) und konnten mögliche Tatverdächtige gegebenenfalls inhaftiert werden?
3. Inwieweit und wie häufig sind eventuell Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammen beantwortet:

Im Rahmen der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen konnten keine tatverdächtigen Personen ermittelt werden. Das Verfahren wurde eingestellt, da keine Täter:innen ermittelt werden konnten.

C. Alternativen

Alternativen werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderbezogenen Auswirkungen.

E. Beteiligung/ Abstimmung

Die Abstimmung der Vorlage mit der Senatorin für Justiz und Verfassung wurde eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres vom 11.11.2022 der mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) zu.